

Inhalt

Einleitung	9
I. Die Allegorie im Barock	13
1. Allegorie als rhetorische Figur	13
a) Das allegorische Bild	14
b) Die allegorische Personifikation	14
2. Übernahme und Konservierung allegorischer Bildlichkeit	15
3. Allegorie als Ausdruck dualistischer Weltauffassung	16
a) Das allegorische Bild	17
b) Die allegorische Personifikation	17
II. Die Allegorie in nachbarocker Zeit	19
1. Kritik an der Allegorie	19
2. Der Begriff des Symbols	21
3. Weiterleben allegorischer Formen	23
III. Allegorische Formen im <i>Geistlichen Jahr</i>	27
1. Allegorie als rhetorische Figur und Allegorese	30
a) Allegorische Darstellung als stilistischer Mangel	30
Abstraktion, Unanschaulichkeit / Unstimmigkeit des Bildbereichs / Gedankliche Überfrachtung des Bildbereichs / Willkürliche Anhäufung von Bildern	
b) Allegorische Darstellung als adäquates Ausdrucksmittel	39
Einheitlichkeit / Deutlichkeit, Demonstration / Eindringlichkeit, Überzeugungskraft	
2. Übernahme und Verwandlung allegorischer Bildlichkeit	49
Meer / Moor, Schlamm, Irrlicht / Feuermetaphorik / Skorpion, Öl / Arzt, Kranker / Allegorische Personifikationen	
3. Allegorie als Ausdruck dualistischer Weltauffassung	70
Zusammenfassung	74
IV. Allegorische Formen in der nicht-geistlichen Dichtung	76
1. Allegorie als rhetorische Figur und Personifikation – <i>Zeitbilder</i> und andere zeitkritische Gedichte	76
a) Starke Neigung zur Allegorie	76

b) Allegorie und Naturlyrik	81
Exkurs: Traumeinleitung	87
c) Rückkehr zur Allegorie im Spätstil	91
X 2. Übernahme und Verwandlung allegorischer Bildlichkeit – Naturlyrik	93
a) Nähe zur Allegorie	94
b) Verselbständigung	108
Nebel / Moor / Irrlicht / Grabeswurm, Totenkäfer	
c) Allegorische Züge im Spätstil	121
3. Allegorie als Ausdruck dualistischer Weltauffassung – Epos, Ballade, Erzählung	127
a) Starker allegorischer Einschlag – <i>Das Hospiz auf dem großen Sankt Bernhard</i>	127
b) Auflockerung und Verselbständigung	131
<i>Das Vermächtnis des Arztes</i>	131
Balladen	132
aa) Christlich-dualistischer Ordnungsgedanke; bb) Offenes Weltverhältnis;	
cc) Spannung zwischen dualistischem Ordnungsgedanken und Mythisch-Dämonischem	132
c) Allegorische Züge in der <i>Judenbuche</i> und dem späten Werk <i>Der Spiritus familiaris des Roßtäuschers</i>	140
Ausblick	149
Literaturverzeichnis	154
Register	160